

F6 Roma Aktivist: Karl Stojka

Nach Kriegsende wurde Karl Stojka ein erfolgreicher österreichischer Geschäftsmann. In seiner Freizeit begann er Bilder zu malen, in denen er seine Erlebnisse in den Konzentrationslagern Auschwitz, Buchenwald und Flossenbürg darstellte. Karl Stojka war ein engagiertes Mitglied der Bewegung für die Gleichstellung der europäischen Roma und Sinti und setzte sich für die Anerkennung der Roma als Volksgruppe ein, sowie für die Zuerkennung von Entschädigungszahlungen an die überlebenden Roma und Sinti für ihr während des Holocausts erlittenes Unrecht.



1950

1991

1990

💡 Wusstet ihr

... dass Papst Johannes Paul II. in Anerkennung für Karl Stojkas langjähriges Engagement ihm eine Audienz gewährte und ihn als „Botschafter des Volkes der Roma“ titulierte?

✍ Eure Aufgabe

Kunst ist eine der viele Möglichkeiten Erinnerung darzustellen. Findet weitere Künstler, die sich in ihren Werken mit der Erinnerung an den Holocaust beschäftigen. Stellt ein Beispiel vor und begründet Eure Wahl. Gibt es in Eurem Land eine Vertretungsorganisation der Roma? Was sind ihre Ziele und Aufgaben?

📷 Zum Foto

Ölgemälde Karl Stojkas aus dem Jahre 1990 mit einer Darstellung des Lagers Lackenbach im Burgenland. Das Gemälde befindet sich heute in Privatbesitz. Aufnahme: Dokumentationszentrum österreichischer Roma, Wien/Österreich.



<https://www.romasintigenocide.eu/de/f>